

Teilnahme- & Stornobedingungen für Veranstaltungen des BdB e.V.

1. Geltungsbereich

Die nachstehenden Teilnahme- und Stornobedingungen gelten für Veranstaltungen, die vom Bundesverband der Berufsbetreuer*innen e.V. (BdB) oder seinen Landesgruppen durchgeführt werden.

2. Anmeldung

Anmeldungen sind ausschließlich über die Online-Geschäftsstelle des BdB möglich. Mit seiner*ihrer Anmeldung erkennt der*die Anmeldende diese Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Für die Anmeldung zur Jahrestagung des BdB wird ein Anmeldeschluss festgelegt. Nach Erreichen des Anmeldeschlusses sind keine Anmeldungen mehr möglich.

3. Teilnahmebestätigung, Informationen

3.1 Der BdB bestätigt die Anmeldung per E-Mail bzw. teilt dem*der Anmeldenden mit, wenn eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann. Nach erfolgter Bestätigung gilt die Anmeldung als verbindlich, und der*die Anmeldende hat die für die jeweilige Veranstaltung bestimmte Teilnahmegebühr zu entrichten. **Etwaige Änderungen oder Abmeldungen des*der Teilnehmenden sind nur schriftlich an service@bdb-ev.de oder über die Online-Geschäftsstelle (s. Ziff. 7.1.) möglich. Es können Stornogebühren anfallen (s. Ziffer 5.).**

3.2 Mit der Anmeldung werden personenbezogene Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert (siehe hierzu die Datenschutzbestimmungen des BdB unter www.berufsbetreuung.de/datenschutz).

3.3 Alle Teilnehmer*innen erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung oder Rechnung. Dies bestimmt sich nach den besonderen ergänzenden Teilnahmebedingungen der jeweiligen Veranstaltung.

3.4. Die Rechnung zur Jahrestagung gilt als Teilnahmebestätigung für die Vorlage beim Finanzamt. Gesonderte Teilnahmebescheinigungen für private Zwecke werden nur in begründeten Ausnahmefällen und nur auf direkte Anfrage per Mail an service@bdb-ev.de nach der Tagung ausgestellt.

4. Verpflegung, Anreise, Unterkunft

Sofern bei der Veranstaltung vorgesehen, erhalten die Teilnehmenden eine Verpflegung gemäß Ausschreibung.

Für An- und Abreise sowie für Unterkunft haben die Teilnehmenden selbst Sorge zu tragen.

5. Kosten, Bezahlung, Stornogebühren

5.1 Wenn für die Teilnahme an einer Veranstaltung Kosten erhoben werden, werden diese per Lastschrift vor Beginn der Veranstaltung vom BdB eingezogen. Der*die Anmeldende erteilt zu diesem Zweck dem BdB während des Anmeldevorgangs ein SEPA-Lastschriftmandat.

5.2 Es gelten folgende Stornobedingungen:

5.2.1 Für die Jahrestagung des BdB:

Stornierungen bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung sind abzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Euro möglich.

Danach ist eine Stornierungen nur bei Vorlage eines ärztlichen Attestes möglich. Eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Euro ist auch in diesem Fall geschuldet. Wird ein

ärztliches Attest nicht vorgelegt, oder erscheint der*die Teilnehmende nicht zur Veranstaltung (No Show), wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

5.2.2 Für Veranstaltungen der Landesgruppen:

Stornierungen bis 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung sind kostenfrei möglich.

Ab dem 6. Tag vor Beginn der Veranstaltung sind Stornierungen nur noch dann kostenfrei möglich, wenn der*die Teilnehmende ein ärztliches Attest vorlegt. Wird dieses nicht vorgelegt oder erscheint der*die Teilnehmende nicht zur Veranstaltung (No Show), wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

6. Durchführung

6.1 Die Durchführung einer Veranstaltung kann an eine notwendige Mindestteilnehmerzahl gebunden sein. Bei ungenügender Nachfrage kann die Veranstaltung durch den BdB abgesagt werden.

6.2. Wenn die Gesamtveranstaltung abgesagt wird, werden die bis dahin bereits entrichteten Gebühren in voller Höhe erstattet, soweit nicht eine vergleichbare Veranstaltungsalternative angeboten wird. Eine Erstattung erfolgt grundsätzlich nicht, wenn lediglich Teilbereiche der Veranstaltung nicht oder nicht wie angekündigt, stattfinden oder durchgeführt werden, es sei denn diese stellen einen wesentlichen Bestandteil der Veranstaltung dar.

6.3 Hoheitliche Maßnahmen, Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Störungen in der Energie- und Rohstoffversorgung und sonstige Fälle höherer Gewalt, also außergewöhnliche Ereignisse, die der BdB nicht zu vertreten hat, befreien den BdB für die Dauer ihrer Auswirkungen von seiner Verpflichtung zur Vertragserfüllung.

7. Widerruf

7.1. Die Anmeldung zu einer Veranstaltung kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Frist beginnt mit dem Zugang der Anmeldebestätigung. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der BdB mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Brief, Fax oder E-Mail an service@bdb-ev.de) über den Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, schriftlich informiert werden. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung der Erklärung über den Widerruf vor Ablauf der Widerrufsfrist. Für die Jahrestagungen steht eine digitale Stornierung über die Online-Geschäftsstelle einer Widerrufserklärung nach 7.1. Satz 3 gleich.

7.2. Erfolgt der fristgemäße Widerruf einer Anmeldung

a) zu einer Veranstaltungen der Landesgruppe bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn

b) zur Jahrestagung des BdB bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

wird der Teilnahmevertrag kostenfrei aufgelöst. Die Erstattung eines bereits gezahlten Teilnahmebeitrages erfolgt ggfls. abzüglich einer Stornogebühr nach Ziff. 5.

7.3. Erfolgt der Widerruf erst nach den zuvor genannten Fristen bis zum

Veranstaltungsbeginn, ist die volle Teilnahmegebühr gemäß den Stornierungsbedingungen nach Ziff. 5 auch dann geschuldet, wenn der Widerruf innerhalb der 14-Tages-Frist nach Ziff. 7.1. erfolgte.

8. Haftungsausschluss

8.1 Der BdB ist für den inhaltlichen Teil der Veranstaltung verantwortlich, haftet jedoch ausdrücklich nicht für die von Referent*innen vertretenen persönlichen Meinungen und/oder fachlichen Ansichten.

8.2 Der BdB haftet nicht für etwaige Vermögensschäden des*der Teilnehmenden, die aus einer nicht zustande gekommenen Veranstaltung oder einem Abbruch einer Veranstaltung resultieren.

8.3 Die Haftung des BdB, der Eigentümer von Veranstaltungsräumen oder der von ihnen beauftragten Personen, für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhalten des BdB, seiner gesetzlichen

Vertreter*innen oder seiner Erfüllungsgehilfen beruht. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch den BdB, seiner gesetzlichen Vertreter*innen oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.